

Teil 3/Part 3 Mitteilungen/Notifications

★ **DE. BSU. Untersuchungsbericht Nr. 20/20 veröffentlicht**
(Letzter Bericht siehe NfS-Heft 01/2021)

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass der Untersuchungsbericht Nr. 20/20 am 1. Februar 2021 veröffentlicht wurde. Der Bericht befasst sich mit dem Überbordgehen und Tod eines Besatzungsmitgliedes des Fischereifahrzeuges HELEN MARY. Es besteht die Möglichkeit, den Bericht im Internet unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Aktuelles/neueVeroeffentlichungen>

einzusehen und herunterzuladen.

Überbordgehen und Tod eines Besatzungsmitgliedes des Fischereifahrzeuges HELEN MARY auf dem Nordatlantik am 30. Januar 2020

Das unter deutscher Flagge fahrende Fischereifahrzeug HELEN MARY befand sich zum Unfallzeitpunkt in der Nacht vom 29. Januar 2020 auf den 30. Januar 2020 in internationalen Gewässern nordnordwestlich der Isle of Lewis (Hebriden).

Die Besatzung hatte am 30. Januar 2020 um 02:43 Uhr gerade das Schleppnetz ausgebracht und mit der Fischerei begonnen, als auf der Brücke mit Hilfe der Sensoren ein großer Schwarm vor dem Netz ausgemacht wurde. Um das Fanggeschirr nicht zu zerstören, wurde von der Brücke aus sofort mit dem Hieven des Netzes begonnen. So sollte ein handhabbarer Teil des Schwarms erfasst werden. Zeitgleich wurden die Fischer durch ein akustisches Signal wieder an Deck gerufen. Da das Signal ungewöhnlich kurz nach dem Ausbringen des Fanggeschirrs ertönte, nahmen die sechs an Deck arbeitenden Fischer an, dass sie eine andere Arbeit ausführen sollten. Daher legten sie keine Arbeitssicherheitsweste an. Obwohl die tatsächliche Situation an Deck erkannt wurde, kehrte keiner der Fischer in die Aufbauten zurück, um dort seine Arbeitssicherheitsweste zu holen bzw. anzulegen, bevor mit dem Einholen des Fanggeschirrs begonnen wurde.

Während der Arbeiten zum Einholen des Fanggeschirrs kletterte einer der Fischer halb auf das Schanzkleid, um von dort, kniend und sich hinausbeugend, eine Hilfsleine zu erreichen. Dabei verlor er das Gleichgewicht und stürzte in das Wasser. Die anderen Fischer verloren schnell den Sichtkontakt zu ihm.

Unmittelbar nach dem Sturz wurde die Brücke über das Ereignis informiert. Von dort wurden die notwendigen Maßnahmen eingeleitet. Dazu gehörten auch das Besetzen der Ausguckpositionen und das Aussetzen des Arbeitsbootes. Die beginnende Suche nach dem Verunglückten wurde von sieben anderen Fischereifahrzeugen unterstützt. Später kam auch ein Hubschrauber der britischen Coast Guard hinzu.

★ **DE. BSU. Investigation Report No. 20/20 issued**
(Last report see NfS issue 01/2021)

The Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation (BSU) hereby announces the publication of the Summary Investigation Report 20/20 on 1 February 2021. The report deals with a fatal person-overboard accident involving a crew member of the fishing vessel HELEN MARY and is available for download at

<https://www.bsu-bund.de/EN/News>

Fatal person-overboard accident involving a crew member of the fishing vessel HELEN MARY in the North Atlantic on 30 January 2020

The German-flagged fishing vessel HELEN MARY was in international waters north-north-west of the Isle of Lewis (Hebrides) when the accident happened on the night of 29–30 January 2020.

The crew had just launched the trawl at 0243 on 30 January 2020 and started to fish when sensors on the bridge indicated a large shoal of fish in front of the net. To prevent the destruction of the fishing gear, the officer on the bridge immediately hauled the net back in. The aim was to bring in only a manageable portion of the shoal. At the same time, the crew was called back on deck by means of an audible signal. Since the six fishermen working on deck assumed they would be performing a different task, because the period between deployment of the fishing gear and said signal was unusually short, they did not don inflatable work vests. Although the actual situation on deck was correctly assessed, none of the fishermen returned to the superstructure to fetch or don an inflatable work vest before they began hauling in the fishing gear.

During the operations related to hauling in the fishing gear, one of the fishermen climbed halfway on to the bulwark so as to lean out and reach for an auxiliary line from there in a kneeling position. He lost his balance and fell into the water in the process. The other fishermen quickly lost sight of him.

The bridge was informed of the incident immediately after the fall. The necessary measures, including manning the lookout positions and launching the workboat, were set in motion from there. As the search operations progressed, they were supported by seven other fishing vessels. A helicopter from HM Coastguard was additionally deployed later on.

Die Suche blieb zunächst erfolglos. Da die Arbeitssicherheitsweste nicht angelegt worden war, konnte die an der Weste befestigte Notfunkbake die Suche nicht unterstützen. Der Verunglückte konnte erst drei Stunden später geborgen werden. Ein zum Schiff geflogener Notarzt bestätigte den Tod.

Die Untersuchung hat Anhaltspunkte für mögliche Verbesserungen bei der Kommunikation zwischen der Brücke und dem Fangdeck sowie bei der Regelung der Verantwortlichkeiten auf dem Fangdeck ergeben und schließt mit entsprechenden Sicherheitsempfehlungen. Darüber hinaus wurde eine weitere Empfehlung zur Ratifizierung des bereits völkerrechtlich in Kraft getretenen Übereinkommens über die Mindeststandards für die Ausbildung, Zeugniserteilung und Wachdurchführung auf Fischereifahrzeugen erarbeitet.

Alle Untersuchungsberichte, Sicherheitsempfehlungen sowie sonstige Veröffentlichungen der BSU finden Sie unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Publikationen>.

Ulf Kaspera
Direktor

★ **DE. GDWS. Stellenausschreibung**

The search was unsuccessful to begin with. Since the inflatable work vest had not been donned, its personal locator beacon was not available to support the search operation. It was only possible to recover the casualty three hours later. An emergency doctor who was flown to the ship confirmed the death.

The investigation uncovered evidence to suggest there is a need for improvements in the communications between the bridge and fishing deck as well as in the organisation of responsibilities on the fishing deck, and concludes with corresponding safety recommendations. In addition, another recommendation was formulated to ratify the International Convention on Standards of Training, Certification and Watch-keeping for Fishing Vessel Personnel (STCW-F), which has already entered into force under international law.

All investigation reports, safety recommendations and other information published by the BSU are available at

<https://www.bsu-bund.de/EN/Publications>.

*Ulf Kaspera
Director*

★ **DE. GDWS. Advertising of a post**

(BSU 01/21) 06/21

(GDWS/21) 06/21